



*Jugendtag 2003 mit unserem Stammapostel
Richard Fehr am 21. September 2003 in Oberhausen*



Impressum:
Herausgeber: Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen K.d.ö.R., Kullrichstraße 1, 44141 Dortmund
Verantwortlich für den Inhalt: Günter Wiktor, Dieter Kruse, Frank Zisowski
Fotos: NAK NRW
Gestaltung und Druck: MedienPark Moers AG

*Lieber Stammapostel,
lieber Bezirksapostel,
liebe Apostel, Brüder und Schwestern,*

am Schluss des Jugendtages 2002 kündigte unser damaliger Bezirksapostel Ehlebracht noch eine Überraschung an. Und es war wirklich eine freudige Überraschung: Auf der Leinwand begrüßte unser Stammapostel die Jugendlichen von Nordrhein-Westfalen und drückte seine Freude aus, den nächsten Jugendtag mit ihnen gemeinsam zu erleben. Dieser überraschende Willkommensgruß war ganz sicher das „Highlight“ der Feierstunde. Mit großer Freude und innerer Bewegung, davon wurde immer wieder erzählt, haben die Jugendtags-Teilnehmer diesen Gruß und die damit verbundene Ankündigung aufgenommen.

Nun ist der große Tag gekommen und die neuapostolische Jugend aus Nordrhein-Westfalen darf dich, lieber Stammapostel, zu ihrem 46. Jugendtag ganz herzlich willkommen heißen. Dieser Willkommensgruß gilt auch Bezirksapostel Leber, der den ersten Jugendtag als unser Bezirksapostel mit uns erlebt, und auch deiner Begleitung; besonders aber auch den beiden von dir eingeladenen Gästen, Apostel Bernhard Meier aus der Schweiz und Apostel Willi Sommer aus Hessen.

Die Jugendlichen, die den ersten gemeinsamen nordrhein-westfälischen Jugendtag im Jahre 1958 in der Westfalenhalle in Dortmund erlebten, sind heute bereits Eltern oder Großeltern und sehen mit Dankbarkeit und Freude auf ihre Kinder und Enkelkinder, die im Glauben bewahrt geblieben sind. Wie gern erinnern wir uns der vielen großen Segenstage im Verlauf von fast 5 Jahrzehnten, in

denen die Stammapostel Bischoff, Schmidt, Streck-eisen, Urwyler und Fehr, sowie unsere Bezirksapostel uns gedient haben.

Diese Broschüre soll dankbarer Rückblick sein auf die durchlebten Jugendtage der vergangenen Jahre, aber auch einen Einblick geben in die Jugendarbeit der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen.

Über 10.000 Jugendliche und ihre Jugendbetreuer mit ihren Frauen stehen in großer Erwartung und wünschen auch dir, lieber Stammapostel, mit deiner Begleitung einen unvergesslich schönen Sonn- und Segenstag.

Im Namen der Jugend und der Jugendbetreuer der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen

*dein und euer
Günter Wiktor*



*Open-Air-Gottesdienst, Ostwestfalen-Lippe, Goethe-Freilichtbühne,
Porta Westfalica, Bezirk Minden, 1999*



*Bezirksapostel Schmidt,
Jugendtag Westfalen, Münster 1956*

Jugendbetreuung in NRW

Die Verantwortung für die Arbeit an und mit der Jugend in NRW trägt seit 1997 Apostel Wiktor. Ihm zur Seite stehen als Jugendbeauftragte Bezirksältester Kruse und Bezirksevangelist Zisowski. Seit Anfang dieses Jahres wird die Jugendarbeit zusätzlich von Bischof Otten unterstützt. Die Institution „Jugendbeauftragter NRW“ hat eine 20-jährige Geschichte. Stammapostel Urwyler riet seinerzeit den Bezirksaposteln, die Nähe zur Jugend noch aktiver zu gestalten und jugendgerechte Formen der Begegnungen zu suchen, die den Einzelnen im Glauben stärken, zugleich aber auch jugendtypischen Denkmustern folgen.

Bezirksapostel Engelauf griff diesen Impuls kraftvoll auf. Am 3. September 1983 setzte er im Rahmen des Jugendtages in Dortmund den Evangelisten Dieter Kruse zum Bezirksevangelisten und zum Jugendbeauftragten für NRW ein. Was dieser Auftrag im Einzelnen umfasste, war zunächst kaum definiert, doch war klar, dass sich damit ein großes Aufgabenfeld verband.

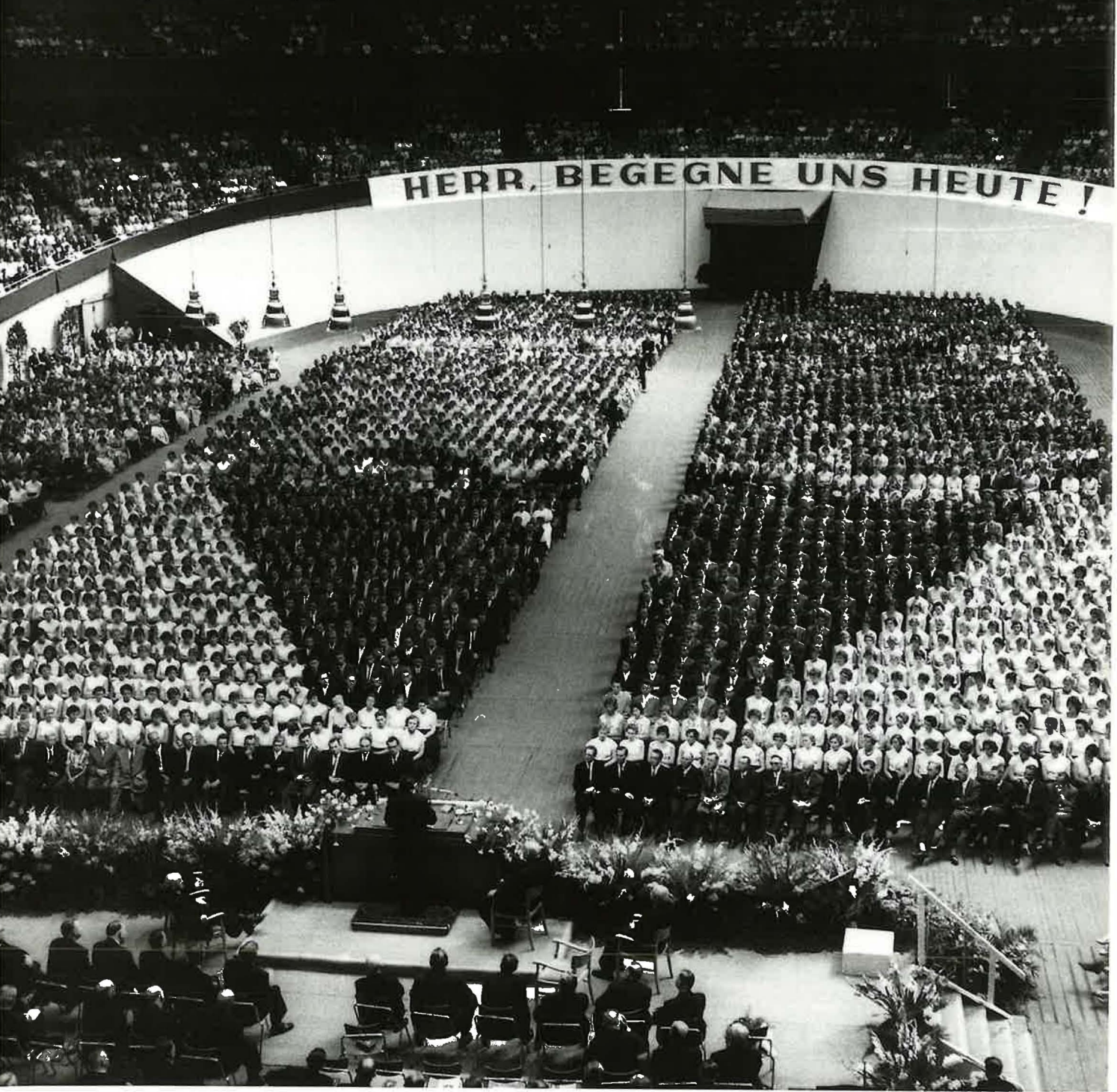
Zwei wichtige Säulen, auf die sich die Jugendarbeit fortan stützte, wurden in den folgenden Jahren geschaffen:

– In Quelle und Hochdahl ließ Bezirksapostel Engelauf Jugendbegegnungsstätten errichten; sie sind eigens



Westfalenhalle Dortmund, Jugendtag 1960, Apostelbezirk Nordrhein-Westfalen

Jugendtag in Dortmund, 1959





Stammapostel Johann Gottfried Bischoff, 19. Juli 1959

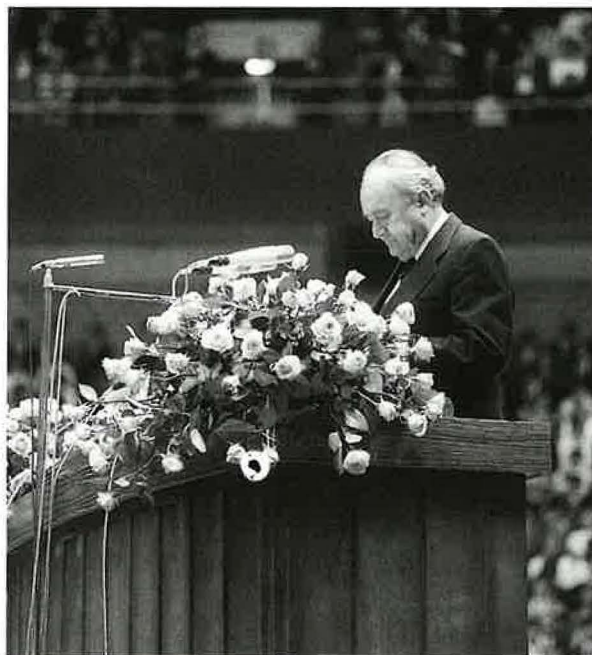
für die jungen Geschwister bestimmt und ermöglichen ein seminarmäßiges Zusammenarbeiten; in ihnen finden bis heute Jugendseminare statt.

– Es wurden Freizeitgelände eingerichtet, eines davon, das in Darfeld im Münsterland, wird noch heute genutzt; dort erleben die jungen Geschwister fröhliche Ganztagsveranstaltungen, bei denen Spiel und Spaß im Mittelpunkt stehen.

Die Jugendseminare werden vom Frühjahr bis zum späten Herbst jeweils sonntags an beiden Begegnungsstätten parallel durchgeführt. Jeweils etwa 300 Teilnehmer, Jugendliche aus verschiedenen Bezirken mit ihren Jugendleitern, kommen zusammen und behandeln mit dem Seminarleiter Glaubens- und Lebensfragen. Im Lauf der Zeit wurde deutlich, dass ein Morgengottesdienst den Tag eröffnen sollte. Nach kurzer Pause geht es weiter mit einer Einführung in die Tagesthematik, und ein „warming up“ öffnet die Gesprächsbereitschaft der Teilnehmer.

Das Mittagessen wird gemeinsam eingenommen. Dazu stehen in Hochdahl geeignete Räume im gleichen Gebäude zur Verfügung, für die Seminare in Quelle die „Mensa“, ein Speisesaal für bis zu 330 Personen, zu dem die alte Kirche Bielefeld-Mitte passend umgestaltet worden ist.

Am Nachmittag folgt dann eine themenbezogene Jugendstunde mit traditionellen und experimentellen Methoden. Immer geht es um Klarheit in Glaubensdingen, verantwortlichen Umgang mit sich selbst und anderen und um Vertiefung oder Verankerung unseres Glaubens. Selbstverständlich wird nicht nur ernst und systematisch gearbeitet, sondern es wird auch viel gelacht. Als besonders erfolgreich erweisen sich Seminare, in denen es gelingt, eine große Zahl von Teilnehmern zur aktiven Mitarbeit zu gewinnen. In den ersten Jahren gab es dabei eher Zurückhaltung, auch weil die Situation ungewohnt war. Heute



Stammapostel Ernst Streckeisen, 22. Mai 1977

Jugendtag in Oberhausen, 2000, zwei Tage nach dem
Senioren-Gottdienst in gleicher Halle



Alter und Jugend
gemeinsam
auf gleichem Kurs
zum Ziel



25. Jugendtag mit Stammapostel Hans Urwyler, 20. Juni 1982

erleben wir eine beglückende Offenheit und Freimütigkeit zu allen Themen. Die Lebendigkeit in den Seminaren ist beachtlich.

Die Freizeit-Begegnungsstätten entwickelten eine hohe Anziehungskraft. Die Organisatoren leisteten schier Unmögliches und verstanden es jeweils, der Jugend mit einer großen Fülle hervorragender Ideen einen schönen Tag zu gestalten. Die Verpflegung der immerhin ca. 1000 Teilnehmer funktionierte stets erstaunlich gut. Es wurde miteinander gespielt, sportlich gekämpft, geredet, gelacht, und mancher fand hier auch den künftigen Lebenspartner. In den so genannten „Dachbodengesprächen“ wurde informiert und fleißig diskutiert. Hier gab es keine Tabu-Fragen, sondern zahllose inhaltsreiche Gespräche mit kleinen und großen Gruppen.

Die Arbeit mit der Jugend unseres Landes erforderte auch Seminare für die Jugendleiter, um didaktische

und methodische Fragen zu erörtern und konkrete Hilfestellung zu ermöglichen. Auch hierfür wurden die Begegnungsstätten in Quelle und Hochdahl genutzt.

Zudem suchten viele Jugendliche in persönlichen Lebensfragen Rat und Wegweisung. Es wurden Tausende von Briefen geschrieben, die auf das Einzelproblem anfragender Jugendlicher eingingen.

Die wachsende Arbeitsfülle machte es notwendig, dem Jugendbeauftragten eine starke Hilfe zur Seite zu geben. Bezirksapostel Ehlebracht benannte dazu den bisherigen Evangelisten Frank Zisowski und übertrug ihm das Bezirksevangelistenamt. Diese Auswahl war sehr gesegnet, denn die Jugendbeauftragten arbeiteten – meistens völlig ohne Absprache – im größtmöglichen Einssein. Ihre harmonische Kooperation trug ihre Früchte, da junge Geschwister



Stammapostel Richard Fehr mit Bezirksapostel Hermann Engelauf, Dortmund 1988



Jugendtreffen in Darfeld, 12. Juni 1993

immer wieder erlebten, dass nur ein Geist es ist, der die Gotteskinder leitet.

Neben den genannten Aktivitäten wurden noch manche weitere Initiativen aufgegriffen und nahezu alle langjährig zum Segen der Jugendarbeit beibehalten:

- Es entstanden in einigen Bezirken weitere Begegnungsorte, an denen sich Jugendliche aus der näheren und weiteren Umgebung vorwiegend an den Wochenenden in den Abendstunden treffen. Gespräche, Diskussionskreise, aber auch Spiele und nicht vororganisierte Kontakte wurden so ermöglicht.
- Es entstanden spezielle Jugendchöre, teils auch Fremdsprachenchöre, die die Arbeit an Menschen

aus fernen Ländern mittrugen und durch ihren Gesang spezielle Gottesdienste umrahmten.

- Die Jugendstunden wurden zu Gesprächsrunden. Dazu können die Amtsträger, die die Stunden leiten, teilweise auf vorstrukturierte Ausarbeitungen zu besonderen Themen in den vierteljährlich erscheinenden „gelben Seiten“ zurückgreifen.
- Aus dem ehemaligen Jugendrundschriften entstand eine Zeitschrift für die Jugend, die zuletzt den Titel „Jugend live“ trug und bis zum Erscheinen von „spirit“ vierteljährlich unter der Federführung von Peter Johanning und Rainer Rettinger herausgebracht wurde.
- Die Internetseiten „Jugend-Online“ wurden unter

der Federführung von Oliver Rütten geschaffen, der die Seiten mit einem kleinen Team ständig aktualisiert und betreut.

Alle Elemente der Jugendarbeit aufzuzählen, würde hier zu weit führen. Bemerkenswert ist noch, dass Apostel Wiktor den Satz prägte:

Der Dienstag gehört der Jugend!

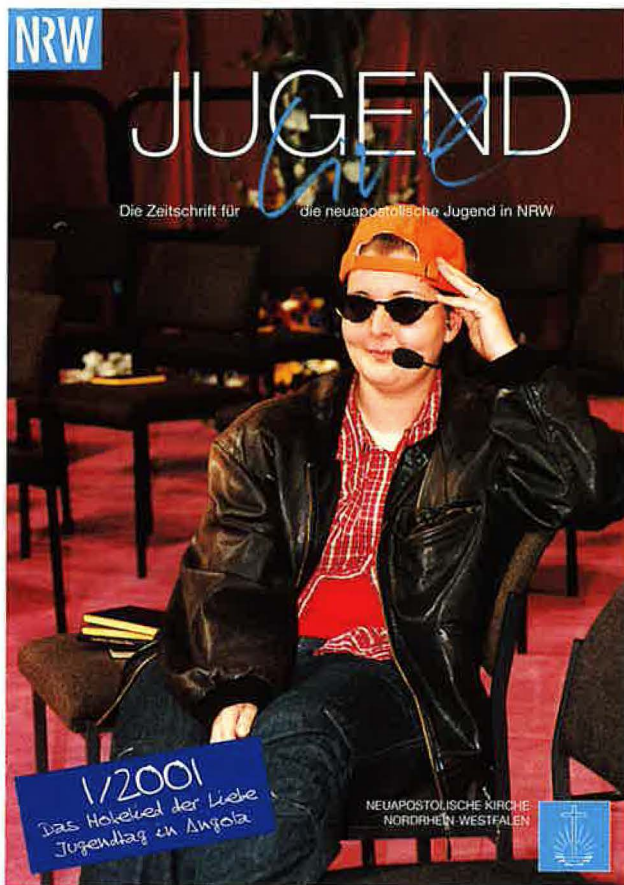
Seitdem liegen in ganz NRW Jugendtermine wie Jugendchorprobe, Jugendstunde, örtlich oder zusammengefasst, und anderes an Dienstagabenden. Dazu erhalten alle Bezirksamter und Jugendleiter zu Beginn

des Jahres einen Terminplan mit allen Jugend-Zusammenkünften. Das hat bei der großen Aktivitätsfülle zu einer klaren Terminorientierung geführt.

Die Jugendarbeit ist uns allen ein Herzensanliegen, aber auch eine Quelle großer Freude, denn unsere jungen Geschwister kennen und gehen den Glaubensweg und nehmen dabei die angebotenen Hilfestellungen an.

Als Jugendbeauftragte

Dieter Kruse und Frank Zisowski



Jugendseminar in Hochdahl

Jugendtage NRW 1956 bis 2002

Datum	Ort	Dienstleiter	Textwort	Motto
29.07.1956	Essen	StAp. Bischoff	Matthäus 24, 24.25	–
05.08.1957	Münster	StAp. Bischoff	Johannes 5, 29.40	–
20.07.1958	Dortmund	StAp. Bischoff	Jesaja 34, 16	Nur ein Herr – Nur ein Geist – Nur ein Glaube – Nur eine Verheißung
19.07.1959	Dortmund	StAp. Bischoff	Offenbarung 3, 10.11	Herr, begegne uns heute!
26.06.1960	Dortmund	BezAp. F. Bischoff	1. Korinther 15, 22–24	Nicht verweilen, sondern eilen. Wir folgen und bleiben!
09.07.1961	Dortmund	StAp. Schmidt	Kolosser 2, 18	Wir warten in Geduld
17.06.1962	Dortmund	StAp. Schmidt	Psalm 91, 1.2	Er kommt gewiss
23.06.1963	Dortmund	StAp. Schmidt	1. Samuel 3, 4	Der Herr ist unsere Zukunft!
28.06.1964	Dortmund	StAp. Schmidt	Johannes 14, 6	A+O
27.06.1965	Dortmund	StAp. Schmidt	Johannes 16, 13	Ohne Glauben keine Vollendung! Keine Krone ohne Überwindung!
19.06.1966	Dortmund	StAp. Schmidt	Philipper 4, 4	Freuet euch! Glaubet nur!
25.06.1967	Dortmund	StAp. Schmidt	Psalm 73, 28	Wir wollen überwinden, darum glauben wir!
16.06.1968	Dortmund	StAp. Schmidt	Johannes 17, 10	Unser Einssein ist ein Geist, ein Glaube, ein Wille, ein Ziel
15.06.1969	Dortmund	StAp. Schmidt	Offenbarung 22, 13	... und sie folgen mir
14.06.1970	Dortmund	StAp. Schmidt	2. Korinther 3, 2.3	Er wird die Lämmer in seine Arme sammeln und in seinem Busen tragen
13.06.1971	Dortmund	StAp. Schmidt	Lukas 17, 5	Wachet im Gebet mit Danksagung
18.06.1972	Dortmund	StAp. Schmidt	Habakuk 3, 18	Ich will mich freuen des Herrn
20.05.1973	Dortmund	StAp. Schmidt	1. Johannes 5, 20	Wir glauben! Wir beten! Wir warten!
16.06.1974	Dortmund	StAp. Schmidt	1. Korinther 6, 17	Wir aber schauen auf den Herrn!
22.06.1975	Dortmund	BezAp. Schiwy	Sprüche 20, 5	Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte
13.06.1976	Dortmund	BezAp. Schiwy	1. Könige 10, 1–9	Selig sind, die seine Gebote halten
22.05.1977	Dortmund	StAp. Streckeisen	2. Korinther 6, 14–16	Alles, Herr, bist du!
25.06.1978	Dortmund	BezAp. Urwyler	Psalm 100, 1.2	Haltet mich nicht auf!
27.05.1979	Dortmund	BezAp. Schiwy	Römer 8, 14	Lasset uns halten an dem Bekenntnis der Hoffnung

Datum	Ort	Dienstleiter	Textwort	Motto
29.06.1980	Dortmund	BezAp. Schiwy	Sirach 2, 18	Alles, was Odem hat, lobe den Herrn
28.06.1981	Dortmund	BezAp. Engelauf	Psalm 50, 14.15	Freut euch – der Herr ist nahe!
20.06.1982	Essen	StAp. Urwyler	2. Korinther 4, 6	Meine Seele verlangt nach deinem Heil
04.09.1983	Dortmund	BezAp. Engelauf	Markus 9, 5	Dein Gott – unser Gott – ist König
07.10.1984	Dortmund	BezAp. Engelauf	Johannes 7, 38	So lieben, so beten, so wandeln wir wie Jesus
08.10.1985	Dortmund	BezAp. Engelauf	Hebräer 13, 17	Herr segne uns! Wir wollen ein Segen sein!
21.09.1986	Essen	BezAp. Engelauf	Psalm 48, 13–15	Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein.
12.07.1987	Dortmund	BezAp. Engelauf	Johannes 13, 5	Liebe Jugend: Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwindet.
28.08.1988	Dortmund	StAp. Fehr	Psalm 125, 2	Gelobt sei der Herr, dass er hat eine wunderbare Güte bewiesen in einer festen Stadt.
18.06.1989	Dortmund	BezAp. Engelauf	Johannes 8, 12	Liebe neuapostolische Jugend, verkündigt aus unserem Glauben Christi Sinn und Tugend!
12.08.1990	Dortmund	BezAp. Engelauf	Jesaja 63, 8	Wir möchten Jesum sehn!
14.07.1991	Dortmund	BezAp. Engelauf	Psalm 143, 8	Wir bleiben treu!
28.06.1992	Dortmund	BezAp. Ehlebracht	Psalm 71, 5	Wir wollen dabei sein!
20.06.1993	Dortmund	BezAp. Ehlebracht	Sprüche 3, 5.6	Wir wollen werden was wir sind
12.06.1994	Dortmund	BezAp. Ehlebracht	Hosea 14, aus 9	Unsere Jugend ist schön!
25.06.1995	Dortmund	BezAp. Ehlebracht	Sirach 50, 25.26	Geht hin – kommet wieder!
30.06.1996	Dortmund	StAp. Fehr	Sirach 2, 3	Nahe bei Jesu – o Leben so schön
08.06.1997	Oberhausen	BezAp. Ehlebracht	Offenbarung 16, aus 15	Sei getreu und weiche nicht!
07.06.1998	Oberhausen	BezAp. Ehlebracht	Sirach 32, 18.19	Zur Vollendung durch Wort und Gnade
19.09.1999	Oberhausen	BezAp. Ehlebracht	Sprüche 4, 23	Ja mein Herz und Leben hab ich Gott gegeben.
10.09.2000	Oberhausen	BezAp. Ehlebracht	Psalm 27, 4	Alter und Jugend gemeinsam auf gleichem Kurs zum Ziel
16.09.2001	Oberhausen	BezAp. Ehlebracht	Psalm 63, 2	Einssein ist Liebe ohne Grenzen
15.09.2002	Oberhausen	BezAp. Ehlebracht	Psalm 119, 9 und 10	Apostelamt – der Kirche Licht



Impressionen





Bezirksapostel Schmidt, Jugendtag Rheinland in Essen, 1956

